

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 27/28 (1896)
Heft: 6

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nachfolgenden Bericht über die Sitzung vom 28. Januar) an dieser Stelle versagen müssen. Redner empfiehlt den Kollegen aufs wärmste den Besuch der nahen Lombardei, wo sich ihnen bei relativ geringen Opfern an Zeit und Geld eine Fülle des Lehrreichen und Interessanten bietet. So seien beispielsweise die Centralkirchen von Legnano, Busto Arsizio, Sarónno und Lodi, ja jede einzelne derselben schon wegen ihrer farbigen Innendekoration eine Fahrt durch die Alpen wert. Zur Vorbereitung dienen, außer dem Cicerone, der erste Teil von Geymüllers Werk über St. Peter; sodann in ganz gründlicher Weise die Schrift des Dr. Casati: I capi d'arte di Bramante nel milanese. — Der Vortrag wurde begleitet von vielen Skizzen und Photographien und zum Schluss Herr Walser ersucht, seine Mitteilungen gelegentlich auf des Meisters römische Schöpfungen ausdehnen zu wollen. — Qui vivra verrá!

* * * * *

Versammlung vom 28. Januar 1896.

Vorsitzender: Herr P. Miescher.

Der Vorsitzende teilt mit, der Vereinsvorstand habe die Angelegenheit betreffend Publikation der Traktanden besprochen und schlage nun vor, es seien über je drei aufeinanderfolgende Sitzungen zusammen kurze Auszüge aus den Vereinsverhandlungen an die Schw. Bzg. zu richten. Betreffend Publikation in den Lokalblättern möge man an einem früheren Beschluss festhalten, wonach es jeweilen dem Vereine, bezw. dem betreffenden Referenten zustehe, darüber zu entscheiden, ob eine solche stattfinden solle, oder nicht. Es findet über diesen Vorschlag keine Diskussion statt; wohl insbesondere mit Rücksicht auf das mit Spannung erwartete Referat des Herrn Reg.-Rat Reese über die hiesige Rathaus-Konkurrenz, welches nun folgt. Das Resultat der Preisbewerbung ist in Nr. 3 a. c. der Schw. Bzg. bekannt gegeben. In der Einleitung sagt der Vortragender unter anderem, es sei ursprünglich eine beschränkte Ideenkonkurrenz unter den Basler Architekten beabsichtigt gewesen; doch, gestützt auf früher bei ähnlichen Anlässen gemachte Erfahrungen und namentlich im Hinblick auf die viel umstrittene Frage der Fassadengestaltung habe man sich in der Folge entschlossen, an einen weiten Kreis von Architekten zu appellieren. — Der Durchschnittswert der 30 eingegangenen Arbeiten sei ein befriedigender. Redner bespricht sodann jeden einzelnen der im Lokale ausgestellten prämierten Entwürfe, worauf wir hier, da doch die Publikation derselben nebst dem preisrichterlichen Gutachten in Aussicht steht, nicht näher eingehen. Die Frage des Rathaus-Umbaues sei, so schliesst Redner seinen vorzüglichen Vortrag, durch das Ergebnis der Konkurrenz jedenfalls wesentlich gefördert und damit gezeigt worden, dass das hiefür aufgestellte Programm in durchaus befriedigender Weise könne erfüllt werden. — Die vorgerückte Zeit und wohl auch die im Lokale herrschende Luft drückten offenbar auf die nachfolgende Diskussion. Inbezug auf die Fassadengestaltung machten sich verschiedene Ansichten geltend; doch ohne Ausschliesslichkeit und im Allgemeinen wurde gegen den Entscheid der Jury nichts eingewendet. Während ein Votant vom Erlass einer (durch den Vortragenden angedeuteten) zweiten beschränkten Fassaden-Konkurrenz abmahnnte, wendete man sich von anderer Seite gegen den internationalen Wettbewerb überhaupt. — Herr Reg.-Rat Reese erklärt sich bereit, am 2. Februar die Kollegen durch die gesamte Ausstellung der Konkurrenzentwürfe zu führen. — Der Vorsitzende teilt noch mit, dass auf Ansuchen des Vorstandes es Herr Walser übernommen hat, für diesen Winter über die Vereinsverhandlungen an die Schw. Bzg. periodisch und auszugsweise zu berichten.

Versammlung vom 2. Februar 1896

im Ausstellungslokal der Rathaus-Entwürfe, im Gewerbemuseum.

Vorsitzender: Herr Vischer.

In einem Rundgang durch die Ausstellung bespricht Herr Reese unter Angabe der von der Jury festgehaltenen Gesichtspunkte die sämtlichen nicht prämierten Entwürfe, worunter sich mehrere vorzügliche Arbeiten befinden. Namentlich gefällt unter anderem die Fassadenbildung mit Turm im Entwurf mit dem Steinmetzzeichen, sodann aber auch die hervorragend zeichnerische Leistung am Entwurfe mit dem Basiliken als Wappenhänger. — Diskussion findet nicht statt.

F. W.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

V. Sitzung vom 22. Januar 1896,
abends 8 Uhr im Hôtel Central.

Vorsitzender: Herr Ingenieur H. v. Muralt.

Anwesend 55 Mitglieder und Gäste.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Als neue Mitglieder werden in den Verein aufgenommen die Herren: Nordostbahndirektor H. Brack, Ingenieur H. Brändli beim städtischen Tiefbauamt, Ingenieur Eugen Froté beim städtischen Tiefbauamt, H. Wagner, Ingenieur des städtischen Elektricitätswerkes.

Herr Maschineningenieur H. Naville hält einen sehr interessanten Vortrag über die neuen Maschinen-Werkstätten der Firma Escher, Wyss u. Co. im Hard, verbunden mit Vorweisung und Erklärung der zahlreichen für diesen Bau angefertigten Pläne. Im Anschluss daran macht Herr Maschineningenieur E. Kolben Mitteilung über die elektrischen Anlagen und die Verteilung der elektrischen Kraft in diesem Etablissement, als Resumé der bereits in der «Bauzeitung» (Bd. XXVI, Nr. 10, 11 und 12) erschienenen Publikationen über diese Anlagen. Beide Arbeiten werden verdankt.

Hierauf werden von Ingenieur v. Muralt die Pläne des eben im Bau begriffenen Durchbruchs der Weinbergstrasse vorgewiesen und einige Erläuterungen dazu gegeben, insbesondere über die Baumethode der dabei zu erstellenden langen und hohen Stützmauer, für welche zuerst ein Einschnitt ausgehoben wird, so dass die Mauer fertig dasteht, bevor die eigentliche Abgrabung der Strasse erfolgt.

S. P.

Schluss der Sitzung 10^{1/4} Uhr.Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein künstlerisch gebildeter *Architekt*, guter Zeichner, in ein Architekturbureau.

(1021)

Gesucht in eine Maschinenfabrik nach Russland ein tüchtiger, selbständiger *Ingenieur* für den Turbinenbau, der womöglich auch Kenntnisse im Mühlenbau hat.

(1023)

Gesucht ein tüchtiger, theoretisch und praktisch gebildeter, selbständiger *Konstrukteur* für Turbinenbau und allgemeinem Maschinenbau.

(1024)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand																					
9. Februar	Adolf Kaufmann, Zimmerstr.	Obergerlafingen (Solothurn)	Anlage eines neuen Gewerbekanals beim Sägebach in Obergerlafingen. Erdbewegung etwa 2100 m ³ .																					
10. »	Ed. Nüssli	Dickbuch b. Elgg	Anlage einer Sammelbrunnenstube, eines Reservoirs von 200 m ³ Inhalt, eines Leitungsnetzes von etwa 1100 m Länge, sowie sämtliche Grabarbeiten für die Wasserversorgung Dickbuch bei Elgg.																					
10. »	Otto Lutstorf, Architekt	Bern, Seilerstr. 8	Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten, Lieferung der gewalzten Eisenbalken, sowie Zimmermanns-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten für den Neubau der Licht- und Wasserwerke an der Schanzenstrasse in Bern.																					
12. »	Brunner-Ackermann, Aktuar der Baukommission	Kleinlützel (Soloth.)	An- und Umbau des Schulhauses der Gemeinde Kleinlützel.																					
15. »	L. Pfeiffer, Architekt	St. Gallen	Spengler-, Glaser-, Gipser- und Schreinerarbeiten zum Neubau der Linsebühlkirche in St. Gallen.																					
15. »	Sekretär des Baudepartements	Basel	Zimmer- und Schmiedearbeiten, sowie die Eisenkonstruktion der Treppenhäuser für das Primalschulhaus im Gundeldingerquartier in Basel.																					
15. »	L. Müller, Ortsvorsteher	Gachnang (Thurgau)	Anlage einer Wasserversorgung in Gachnang.																					
15. »	Jung & Bridler, Architekten	Winterthur	Erd-, Maurer-, Schlosser- und Malerarbeiten zur Herstellung einer Stützmauer vor dem neuen Sekundarschulgebäude an der St. Georgenstrasse in Winterthur.																					
15. »	Pfarrer Ruetschi	Sumiswald (Bern)	Anlage der Wasserleitung, Abtrittspülung etc. in der Bezirks-Krankenanstalt in Sumiswald.																					
15. »	L. Kürsteiner, Ingenieur	St. Gallen	Liefern und Legen des Leitungsmateriale nach folgendem Verzeichnis: <table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td>Kaliber</td> <td>75</td> <td>100</td> <td>120</td> <td>150</td> <td>180</td> <td>cm</td> </tr> <tr> <td>Muffenröhren</td> <td>284</td> <td>1773</td> <td>3510</td> <td>1121</td> <td>1265</td> <td>m</td> </tr> <tr> <td>Muffenschieber</td> <td>2</td> <td>11</td> <td>16</td> <td>7</td> <td>4</td> <td>Stück</td> </tr> </table>	Kaliber	75	100	120	150	180	cm	Muffenröhren	284	1773	3510	1121	1265	m	Muffenschieber	2	11	16	7	4	Stück
Kaliber	75	100	120	150	180	cm																		
Muffenröhren	284	1773	3510	1121	1265	m																		
Muffenschieber	2	11	16	7	4	Stück																		
20. »	Gemeinderat Vals	Vals (Graubünden)	samt allen Formstücken, 68 Hydranten und zugehöriger Grabarbeit für die Wasserversorgung Teufen.																					
20. »	C. Irniger, Gemeindeammann	N.-Rohrdorf (Aarg.)	Maurer- und Holzarbeit zur Vergrösserung der Pfarrkirche in Vals.																					
20. »	Gemeinderatsamt	Degersheim (St. Gall.)	Sämtliche Baurbeiten und die Eisenlieferung für das neue Schulhaus in N.-Rohrdorf.																					
1. März	Bureau der Baukommission der Klausenstrasse	Altorf (Uri)	Bau einer Gemeindestrasse von Flawil nach Magdenau. Strassenlänge 2,3 km, Fahrbahnbreite 4,0 m und 4,5 m. Voranschlag rund 31 500 Fr.																					
			Bau der VI. Abteilung der Klausenstrasse von Spiringen bis Dereilen, km 7,980 bis km 9,896 mit Ausnahme der Lieferung der Betonröhren. Kostenvoranschlag 155 900 Fr.																					